

## Technische Daten

### Schleuse Sülfeld Nord Süd

#### Bauzeit und -kosten

Baubeginn	1934	2004
Eröffnung	30.10.1938	22.11.2008
Baukosten (Gesamtanlage)	6,25 Mio. RM	70 Mio. €

#### Abmessungen

Hubhöhe	9 m	9 m
Nutzlänge	223 m	225 m
Kammerbreite	12 m	12,5 m
Drempeltiefe	3 m	4 m

#### Leistung

Füll-/Entleerungszeit ca.	18 min	18 min
Dauer einer Schleusung (mit Ein- und Ausfahrt)	35 min	35 min

#### Mittellandkanal

##### Bauzeit

Baubeginn		1906
Eröffnung		1938

##### Abmessungen

Länge	rd.	325 km
Breite		42-55 m
Tiefe		4 m
Durchfahrtshöhe unter Brücken		5,25 m
Anzahl Stichkanäle		6
Anzahl Verbindungskanäle		5
Anzahl Abstiegsbauwerke		16
- davon im Hauptkanal		3

#### Herausgeber:

Wasser- und  
Schifffahrtsamt Uelzen

Greyerstraße 12  
29525 Uelzen  
Telefon 0581 9079-0  
Telefax 0581 9079-1177  
wsa-uelzen@wsv.bund.de  
www.wsa-uelzen.wsv.de

#### Stand:

Juli 2012

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes kostenlos herausgegeben. Sie darf nicht zur Wahlwerbung verwendet werden.



## Schleusengruppe Sülfeld



## Lage und Historie



im europäischen Wasserstraßennetz erheblich gewachsen. Der Kanal und damit auch die Schleusen sind den Anforderungen der modernen Güterschifffahrt deshalb möglichst schnell anzupassen. Die Südschleuse, die gegenüber der Nordschleuse eine schlechtere Bausubstanz aufwies, wurde im Frühjahr 2004 abgebrochen und nach vierjähriger Bauzeit bis Herbst 2008 durch eine neue Schleuse ersetzt. Größere Schiffseinheiten mit einer Abladetiefe von 2,8 m und einer Tragfähigkeit von bis zu 3.500 t können nun die Schleuse Sülzfeld Süd ungehindert passieren.

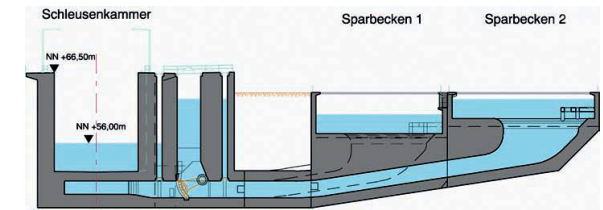
## Aufbau und Funktion

Die wegen der Eisenbahntrasse versetzt angeordneten Schleusen sind damals jeweils beidseitig mit je drei offenen Sparbecken versehen worden, die 60% des erforderlichen Schleusungswassers zurückhalten.

Das Schleusungswasser der heute noch betriebenen Nordschleuse wird in die sechs fächerartigen Becken auf drei Höhenstufen geleitet, welche durch Zylinderschütze reguliert werden. Die Sparbeckenzuläufe befinden sich mittig der Schleuse, um eine möglichst ruhige Lage der Schiffe beim Befüll- und Entleervorgang zu gewährleisten. Die Restfüllung geschieht über Torumläufe am Oberhaupt, die mit Rollschützen gesteuert werden. Die bei jeder Abwärtsschleusung „verlorene“ Wassermenge muss über ein Pumpwerk (4 Pumpen à 6 m<sup>3</sup>/sek.) zurückgepumpt werden.

Die neue Schleuse auf der Südseite ist mit zwei einseitig, terrassenförmig angeordnete Sparbecken

ausgebildet, so dass eine Wasserersparnis von ungefähr 50% erreicht wird. Durch die gewählte Anordnung der Sparbecken werden pro Schleusenvorgang ca. 13.700 m<sup>3</sup> Wasser gespeichert (50% des benötigten Wassers). Zur Befüllung und Entleerung der Südschleuse wurde ein hydraulisches System mit Grundlauf unterhalb der Kammersohle und Längskanälen in den Häuptern gewählt. Durch dieses System liegen die Schiffe beim Schleusen ruhiger in der Kammer als bei der alten Schleuse.



Querschnitt der Schleuse Sülzfeld Süd

Die Schleusengruppe Sülzfeld liegt im Wolfsburger Stadtteil Sülzfeld zwischen der Scheitelhaltung und der Osthaltung des Mittellandkanals bei MLK-km 237. Sie wurde in den Jahren 1934 bis 1937 als Doppelschleuse mit zwei Schachtschleusen erbaut. Nach einem Jahr Probetrieb wurde sie im Jahre 1938 für den Schiffsverkehr freigegeben.

Die Schleusengruppe Sülzfeld wurde wie die anderen Bauwerke des Kanals für das damals 1.000t-Schiff bemessen (80 m lang, 9 m breit und 2 m Abladetiefe).

1988 bis 1990 erfolgte eine Grundinstandsetzung der Nordschleuse, um die Schleuse für das Europaschiff (85 m lang, 9,5 m breit, 2,5 m Abladetiefe und 1.350 t Tragfähigkeit) passierbar zu machen. Die Kosten beliefen sich auf ca. 9 Mio. DM. Nach der Wiedervereinigung und der Öffnung der osteuropäischen Länder ist die Bedeutung des Mittellandkanals als wichtigste West-Ost-Verbindung

## Steuerung

Die Nord- und Südschleuse können von einer Person bedient werden. Der zentrale Steuerstand befindet sich im neuen Betriebsgebäude der Südschleuse. Prozessmonitore ermöglichen die Steuerung der gesamten Anlage per Mausclick.

## Führungen

Anfragen zu Führungen können an folgende Stelle gerichtet werden:

Tourist-Information Wolfsburg

Telefon: 05361 89993-0

E-Mail: [tourist@wolfsburg.de](mailto:tourist@wolfsburg.de)